

4. Bürgeranliegen
- 4.1 Wie Frau Neumann-Micklich berichtet, verlief die Seniorenwoche im Oktober mit 1.500 Besuchern sehr erfolgreich und soll nun alle zwei Jahre stattfinden. Sie regt außerdem an, das europäische Jahr für aktives Altern in das KESS-Fest zu integrieren und weist auf die Adventsausstellung des Seniorenbeirats in der Rathausgalerie hin.
- 4.2 Blockierung von Park-/Straßenflächen durch Dauerbaustellen z.B. Tengstr. 45
Herr Lugani schlägt vor, das Bürgerschreiben an KVR und LBK weiterzuleiten, an den noch nicht beantworteten BA-Antrag zu diesem Thema zu erinnern und um Überprüfung des konkreten Falles zu bitten **-einstimmig genehmigt-**
5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

B Soziales

Vortrag Frau Sufi

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Münchner Sommer SpielAktion 2012:
 - a) Einsatzorte für die Spielbusse
 - b) BA-Statement zum Jubiläum „40 Jahre Spielbusse in München“
 UA-Vorschlag: wie im Vorjahr Luitpoldpark und Ackermannbogen. Frau Feiler schreibt an die Pädagogische Aktion/Spielen in der Stadt e.V. **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 16.11.2011/Schreiben der betroffenen Mutter zur Antwort des Referats für Bildung und Sport auf den BA-Antrag „Elternfreundlicheres Anmeldeverfahren bei städtischen Kindergärten“

 UA-Vorschlag: Das Referat wird gebeten, bis Ende Januar zum Schreiben der Bürgerin und ihren Verbesserungsvorschlägen Stellung zu nehmen **-einstimmig genehmigt-**

Frau Sufi berichtet von der Informationsveranstaltung im Sozialreferat am 08.12.2011. Sobald das Protokoll vorliegt, wird es im UA behandelt.

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Lugani

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen

Wirtschaft
- 2.1 Agnesstr. 8, Schreibwaren Rinke: 3 Postkartenstände
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Antrag des BA 12 auf Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung eines Sonderbeitrags zu den Straßenreinigungsgebühren von Unternehmen, die „to go“-Produkte vertreiben.
UA-Vorschlag: Unterstützung des Antrags und Aufforderung an die Stadtverwaltung, eine Lösung für das stadtwweit auftretende Problem zu finden **-einstimmig genehmigt-**

KulturVeranstaltungen

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

1. Anträge
2. Entscheidungen und Anhörungen

PlanenWohnen

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Herr Haider berichtet: a) Die LBK schlägt für das jährliche Regionalgespräch mit 10 Bezirksausschüssen drei Termine im Februar vor. Der Vorstand bevorzugt den 29.02.2012. Sobald der endgültige Termin feststeht, werden die Teilnehmer benannt. Die LBK hat die Pläne zur Innenhofbebauung in der Mainzer Straße übersandt. Sie werden im Januar behandelt. Bis dahin sollten auch die Unterlagen zum Bauvorhaben Fürstenbergstr. 15 vorliegen.

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Nürnberger

0. Gäste im UA
MVG: Vorstellung der Planungen
- 0.1 Gleisbauarbeiten in der Schwere-Reiter-Straße (Barbarastraße / Infanteriestraße)
Beschlussvorschlag des UA:
Die vorgelegten Planungen werden **-einstimmig genehmigt-**
- 0.2 Umbau der Haltestelle Nordbad für die Haltestelle der Linie 27 Richtung Petuelring
Durch die Errichtung einer Haltestelleninsel mit Wartehalle und einer Fußgängerfurt an der Kreuzung werden Komfort und Sicherheit für die Fahrgäste deutlich verbessert. Zugleich wird der Radweg verbreitert. Herr Lugani regt an, im Zuge dieser Maßnahme auch die Engstelle vor Basic zu entschärfen (vgl. TOP E.2.9).
Die vorgelegten Planungen werden **-einstimmig genehmigt-**
- 0.3 Umbau der Tram-/Bushaltestelle Hohenzollernplatz (TO: 0.1)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den vorgelegten Entwürfen, die für Fahrgäste, Fußgänger und Radfahrer am Hohenzollernplatz eine deutliche Verbesserung und mehr Verkehrssicherheit bringen
Dr. Klein fasst kurz zusammen: Trambahn und Bus halten künftig in Höhe des U-Bahn-Aufgangs und können direkt an den deutlich verbreiterten Gehweg heranfahren. Dort wird Platz für zwei Wartehäuschen und einige Bäume geschaffen. Es bleiben 4-5 Parkplätze erhalten. Der ebenfalls verbreiterte Radweg wird hinter den Wartehallen vorbeigeführt. Auch auf der Nordseite wird der Aufstellungsbereich für die Fahrgäste verbreitert. Auf beiden Seiten werden die Schienen jeweils 50 cm verschwenkt, die eigene Fahrbahn auf der Südseite und die Fangschaltungen entfallen, die Kapazität der Kreuzung bleibt so erhalten.

- Die vorgelegten Planungen werden **-einstimmig genehmigt-**
- 0.4 Umbau der Haltestelle Kurfürstenplatz
 Geplant ist, die Haltestellen der Tramlinie 12 und des Busses 53 zusammenzulegen, den Gehweg zu verbreitern und eine Wartehalle zu errichten. Der BA beantragt, in der Wartehalle eine elektronische Abfahrtsanzeige anzubringen.
 Die vorgelegten Planungen plus Antrag werden **-einstimmig genehmigt-**
1. Anträge
- 1.1 Bürger: Gefährliche Tiefgaragenausfahrten der Neubauten in der Rümmanstraße
 Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Schreibens an die Bauträger mit der Bitte, einen der Vorschläge zur Entschärfung der Situation umzusetzen. Der UA favorisiert die Installation von Blinkleuchten, die gleichzeitig ausfahrende Autofahrer und querende Fußgänger voreinander warnen. Das KVR enthält eine Kopie beider Schreiben.
 Herr Dr. Klein berichtet, dass im Inneren der Garage bereits eine Ampel vorhanden ist, aber durch ein Blinklicht für Fußgänger ergänzt werden muss.
 Der so abgeänderte Vorschlag des UA wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürger: Entfernung der Betonkanalrohre auf dem Durchweg Rigoletto/Elisabeth-Kohn-Straße
 Der Vertreter der Polizei berichtet, dass die zuständige PI 43 aufgrund des Unfalls Ermittlungen aufgenommen hat, weil die Rohre ohne Rücksprache mit der Polizei und verkehrsgefährdend aufgestellt wurden.
 Frau Bruder ergänzt, dass die Rohre das Verparken der großen Wiese verhindern sollten und für diesen Zweck nach wie vor gebraucht werden. Es gebe allerdings immer wieder kleinere Unfälle, da häufig direkt davor geparkt werde und Radfahrer die Hindernisse zu spät erkennen.
 Beschlussvorschlag des UA: Das Baureferat wird aufgefordert, das mittlere Rohr sofort zu entfernen und die anderen mit Leuchtfarbe zu markieren, um weitere Unfälle zu verhindern **-einstimmig genehmigt-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- Umwelt
- 2.1 Ackermannstraße: 10 Baumfällungen zur Baufeldfreimachung für die Kindertagesstätte
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Maßgabe, dass Ersatzpflanzungen angeordnet werden und ein Freiflächengestaltungsplan vorgelegt wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2 Urbanes Wohnen e.V.: Urbanes Naturnetz für ganz München
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung in die Januar-Sitzung des UA **-einstimmig genehmigt-**
- 2.2.a Forderung des Urbanen Wohnen nach weiteren Baumpflanzungen im Bereich Apian-/Clemensstraße und Pündterplatz
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung und wohlwollende Prüfung durch die Baumschutzbeauftragten
 Dr. Klein zur Information: Die Bäume auf der Südseite seien wohl nicht möglich, da einerseits am vorgesehenen Platz östlich der Feuerwehrezufahrt ein großes Verkehrsschild steht und andererseits auf der Westseite der Platz für den Wurzelbereich fehlt. Damit macht aber auch ein zusätzlicher, gegenüberliegender Baum auf der Nordseite keinen Sinn. Gleichfalls seien die beiden im Plan von Urbanem Wohnen vorgesehenen Bäume direkt an der Ecke zur Belgradstraße entbehrlich, da die Eingangssituation bereits neben der Aufpflasterung durch Bäume markiert ist.
 Beschlussvorschlag des UA **-einstimmig genehmigt-**

- 2.3 Kein Ersatz für die defekte Notrufsäule im Luitpoldpark
 Beschlussvorschlag des UA: Dass eine Notfalleinrichtung erfreulicherweise nur selten genutzt wird, liegt in der Natur der Sache, ist aber kein Grund für einen Abbau. Der BA fordert, die Säule instand zu setzen, da sie das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger erhöht und die Nutzung der Gehwege im Park auch zur dunkleren Abendzeit fördert. Je mehr Menschen dort unterwegs sind, desto sicherer fühlt sich der Einzelne. **-einstimmig genehmigt-**
- Verkehr
- 2.4 Lichtzeichenanlage Herzog-/Mittermayrstraße:
 Erfahrungen während der dreimonatigen probeweisen Abschaltung?
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Abbau der Ampel, da keine negativen Erkenntnisse vorliegen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Parkscheiben statt Parkuhren am Postamt Angererstraße (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 08-14 / E 00369 aus der Bürgerversammlung 2009)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage (Beibehaltung der derzeitigen Regelung) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Projektgenehmigung für den Umbau der Kreuzung Herzog-/Erich-Kästner-Straße
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung ohne Änderungswünsche **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Angererstraße: Kontrolle der Feuerwehruzufahrten und Geschwindigkeitsüberwachung (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01057 aus der Bürgerversammlung 2011)
 Der Vertreter der PI 13 berichtet auf Nachfrage, dass die Polizei für die Überwachung der Feuerwehruzufahrten zuständig ist und im laufenden Jahr drei dort geparkte Fahrzeuge abschleppen ließ. Da die Angererstraße Tempo-30-Zone ist, werden Geschwindigkeitskontrollen vom KVR durchgeführt.
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage (weiterhin intensive Kontrollen) und ausdrücklicher Dank für die Kontrollen **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 „Halbparken“ in der Max-von-Gruber-Straße anordnen (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 08-14 / E 01061 aus der Bürgerversammlung 2011)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage (das Halbparken wird weiter geduldet, kann aber ohne Absenkung der Randsteine nicht ausdrücklich angeordnet werden) **-einstimmig genehmigt-**
- 2.9 Fahrradweg vor „Basic“ in der Schleißheimer Str. 158-162
 Der Vertreter der Polizei berichtet: An dieser Stelle sind der Polizei zwei Fahrradunfälle bekannt. Beim letzten Unfall fuhr ein Radfahrer vom Gehweg los und bemerkte zu spät, dass auf dem Radweg ein anderer Radler mit hohem Tempo herankam. Nach einem missglückten Ausweichmanöver stürzten beide und verletzten sich leicht. In einem früheren Fall wich ein Fahrer einem mit Sondererlaubnis auf dem Geh- und Radweg abgestellten Handwerkerfahrzeug aus und touchierte einen Radler, der in der Gegenrichtung unterwegs war.
 Herr Lugani und Herr Dr. Meiler erklären, dass diese Engstelle aus zwei Gründen gefährlich ist: Wegen des Gebäudevorsprungs kann der Radweg nicht eingesehen werden. Zugleich weichen Fußgänger auf den Radweg aus, weil die zahlreichen abgestellten Fahrräder vor dem Laden den Gehweg weitgehend blockieren. Die vorhandenen Radlständer reichen bei weitem nicht aus und sind nicht optimal platziert. Herr Theisinger und Frau Feiler weisen darauf hin, dass dieses Problem vor vielen Läden und Schulen auftritt.

Der BA fordert einen baldigen Ortstermin mit Baureferat und KVR zu einer Uhrzeit, in der im Basic Hochbetrieb herrscht. Vorgeschlagen wird Donnerstag, der 26. Januar, 18 Uhr
-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

F BA-Angelegenheiten

G Verschiedenes

Herr Lugani kritisiert das Antwortschreiben der Deutschen Post DHL zur BA-Forderung, in der Saarstraße wieder eine barrierefrei zugängliche Packstation zu schaffen. Die Post lehnt einen Rückbau der Anlage ab und verweist Menschen mit Behinderungen, die die neue Station wegen der vorgelagerten Stufe nicht nutzen können, auf andere Serviceangebote.

Diese lapidare Antwort wird vom BA einhellig als völlig unangemessen empfunden. Die Post wird in einem neuen Schreiben aufgefordert, die Belange ihrer behinderten Kunden zu berücksichtigen. Im konkreten Fall soll – wie von Herrn Haider vorgeschlagen – die Stufe abgeschrägt und so zur befahrbaren Rampe umgestaltet werden

-einstimmig genehmigt-

Nach Ansicht von Herrn Lugani beweist dieser Fall, dass der BA eine/n Behindertenbeauftragte/n berufen sollte. Die SPD-Fraktion möchte dies in der nächsten BA-Sitzung tun und kündigt an, Frau Panahi für dieses Amt zu nominieren.

Herr Dr. Klein dankt zum Schluss für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr, wünscht allen erholsame Ferien und einen schönen Jahresabschluss beim gemeinsamen Essen nach der Sitzung.



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger